

**Pressesprecher
Bernd Sanders**

Landeshaus
24100 Kiel
Telefon 0431-988-1440
Telefax 0431-988-1444
Internet: <http://www.landsh.de/cdu-fraktion/>
e-mail: fraktion@cdu.landsh.de

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 314/00 vom 20. September 2000

Jürgen Feddersen und Heinz Maurus: CDU macht „Hamburger Hallig“ zum Thema im Landtag

Auf Initiative der nordfriesischen CDU-Landtagsabgeordneten Jürgen Feddersen und Heinz Maurus beschäftigt sich der Landtag in seiner kommenden Plenarsitzung mit der Bewirtschaftung des Gebäudes auf der „Hamburger Hallig“.

Erst kürzlich beschloss die Landesregierung, diese an die landeseigene Nationalpark Service GmbH zu übertragen. Eine Entscheidung, die an der Westküste auf große Kritik stieß, denn die Gemeinden vor Ort wollten die Bewirtschaftung gern selbst übernehmen. Hierfür planten die Ämter Stollberg und Bredstedt-Land, die Stadt Bredstedt und die Gemeinde Reußenköge, eigens einen Zweckverband neu zu gründen. Die Hallig, die durch einen Damm mit dem Festland verbunden ist und auf der sich eine Gaststätte befindet, ist ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen und Einheimische. Noch während der Nationalparkdiskussion der vergangenen Jahre beruhigte man die Bevölkerung an der Westküste mit der Zusicherung, dass der Tourismus als wirtschaftliche Existenz wie gewohnt erhalten bleibe und die Nationalpark Service GmbH nicht in Konkurrenz zu anderen Betreibern und Anbietern treten werde. Auch habe Umweltminister Müller bei seinem Amtsantritt eine engere Einbindung der betroffenen Bevölkerung vor Ort versprochen. Doch genau dies sei nicht geschehen, so der Vorwurf aus der Region. Die Bemühungen der Bevölkerung und der Hallig Stiftung um die Hamburger Hallig seien heute offenbar vergessen.

Nach Ansicht der CDU hat die Landesregierung die Willensbildung vor Ort mit Ihrer Entscheidung gegen die Gemeinden und zu Gunsten der landeseigenen Nationalpark Service GmbH erneut mit Füßen getreten. „Kiel drängt sich immer mehr in unsere Angelegenheiten. Wir erleben nun genau das, was wir in der Nationalparkdiskussion als Befürchtungen äußerten. Wir selbst werden in unserer eigenen Heimat immer mehr zum Zuschauer degradiert“, kritisieren Jürgen Feddersen und Heinz Maurus.

Die CDU fordert in ihrem Antrag die Landesregierung auf, ihren Beschluss über die Bewirtschaftung des Gebäudes auf der „Hamburger Hallig“ zurückzunehmen. Die Landespolitik solle endlich auf eine Politik der Einbindung und Berücksichtigung örtlicher Interessen einschwenken.

An der Westküste selbst blickt man dabei auch besonders gespannt auf das Abstimmungsverhalten der Küsten-Abgeordneten der anderen Parteien.